

Anmeldung und weitere Informationen:
www.fallstudienwettbewerb.de

Auf die zukunftsreichsten Ideen werden spezielle iPods mit Videofunktion. Darüber hinaus sichern die Sieger Teams seiner Hochschule 1.000 €.

HDTV – get it now!

Beim bundesweiten Fallstudienwettbewerb von Rohde & Schwarz und dem VDE dreht sich 2006 alles um HDTV und die Übertragungsstandards!

ROHDE & SCHWARZ **VDE**

„HDTV – get it now!“

Unter diesem Motto fordern das Münchner Messtechnik- und Kommunikationsunternehmen Rohde & Schwarz und der VDE Studierende seit dem Frühjahr auf, sich an dem bundesweit durchgeführten Fallstudienwettbewerb zu beteiligen. Bis Ende Juni finden dazu an technischen Universitäten anspruchsvolle Workshops statt.

Angehende Experten der Elektro- und Informationstechnik beziehungsweise der technischen Informatik können sich an einer Fallstudie aus dem Arbeitsalltag eines Projektteams von Rohde & Schwarz beweisen. Ziel ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, unter Anleitung von Ingenieuren des Hauses Rohde & Schwarz, sich einen ganzen Tag dem brandaktuellen Thema des hochauflösenden Fernsehens und dessen Bereitstellung über DVB-Systeme zu stellen. Neben der Arbeit an den technischen Herausforderungen lernen die Teilnehmer die praktische Arbeit in Projektteams kennen und vertiefen ihre Kenntnisse in Präsentationstechniken. „Die Studenten sind aufgefordert, uns ihren Weg in die Technologien der Zukunft und deren Realisierung zu zeigen“, erklärt Carolin Michalski vom Personalmarketing von Rohde & Schwarz.

Nach jedem lokalen Wettbewerb ermittelt eine Jury das Siegerteam, das dann zu einem mehrtägigen Finale an den Unternehmenssitz nach München eingeladen ist. Dort treten die Gewinnerteams der verschiedenen Universitäten mit einer vertiefenden Fallstudie gegeneinander an. Ein umfangreiches Rahmenprogramm vermittelt den Studenten und Studentinnen einen Einblick in die Arbeitswelt von Rohde & Schwarz sowie in die Kultur- und Freizeitangebote der Stadt München. Jedes Mitglied des Bundessieger-Teams gewinnt in diesem Jahr einen nagelneuen iPod mit Videofunktion. Zudem sichert das Siegerteam seiner Hochschule 1.000 Euro!

Infos

Weitere Informationen zum Wettbewerb, der Anmeldung, den teilnehmenden Hochschulen sowie den Terminen finden Sie unter www.fallstudienwettbewerb.de

Blick über den Tellerrand

Ein zügiges Studium ist bei Wirtschaftswissenschaftlern nicht alles. Firmen wünschen sich Bewerber, die ihre Suppe nicht nur besonders schnell löffeln, sondern auch mal einen Blick in die Nachbartöpfe werfen. Was können Wirtschaftswissenschaftler von anderen Disziplinen an der Universität lernen?



Kommunikation: Grundlage für den Erfolg

Fremdsprachen

Universitäten bieten häufig Sprachkurse speziell für Wirtschaftswissenschaftler an. So gibt es auch an der Universität Duisburg-Essen in Zusammenarbeit mit der Ruhr Campus Academy einen Englischkurs, der auf den Businessbereich zugeschnitten ist. Die Studenten üben vor allem den Dialog mit Geschäftspartnern und lernen, wie ein englischsprachiges Bewerbungsverfahren abläuft. Außerdem ist jede weitere Fremdsprache sehr willkommen. Das kann gern Französisch oder Spanisch, aber auch das exotischere Chinesisch sein.

Präsentieren und Sprechen

Egal, ob es darum geht, seinen Mitarbeitern präzise Zielvorgaben zu machen oder ein Projekt dem Kunden vorzustellen, Kommunikation bildet auch bei Wirtschaftswissenschaftlern die Grundlage für den Erfolg. So unterschiedlich die Anlässe, so verschieden sind auch die Kursangebote der Universitäten. Vom klassischen Rhetorikkurs bis zur Schulung in multimedialen Anwendungen reicht die Palette. Die Kurse der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg zeigen nicht nur Formen, Inhalte zu präsentieren, sondern auch, dass Hören und

Verstehen ebenfalls Teil des Kommunikationsprozesses sind. Außerdem gibt es hier zum Beispiel ein Angebot zum Thema Präsentieren mit Hilfe von Visualisierung.

Computer und Software

Kompetenzen im EDV-Bereich haben ebenfalls eine zentrale Stellung unter den Schlüsselqualifikationen. Manche Unternehmen stellen an Wirtschaftswissenschaftler komplexe Anforderungen im Umgang mit dem Computer. Aber schon im Studium ist der gekonnte Umgang mit Textverarbeitungssoftware oder Bildbearbeitungsprogrammen vorteilhaft. Das Lehrangebot reicht von der Officeschulung für den Anfänger bis zum Erlernen verschiedener Programmiersprachen. An der Gutenberg-Universität in Mainz umfasst das Angebot auch Kurse in SPSS und UNIX.

Recht

Bereiche wie Handels-, Wirtschafts- oder Steuerrecht spielen später bei der Arbeit für Unternehmen eine große Rolle. Das haben die Fachbereiche Wirtschaft und Recht an der Philipps-Universität in Marburg erkannt und richteten deshalb ein interdisziplinäres Angebot ein. Im Schwerpunktprogramm „Recht und